

**AL-KO**  
QUALITY FOR LIFE

KUNDENREFERENZ

Produkte für Garten,  
Lufttechnik und Automotive

**AL-KO KÖBER SE | DIE LÖSUNG**

Mit dem Wechsel auf NetApp All Flash FAS ist die zentrale Dateninfrastruktur wieder auf dem neusten Stand und bereit für hybride Cloud-Anwendungen.

# Mit ONTAP hat die AL-KO KOBER GROUP alle Daten im Griff und einen Carve-out zügig umgesetzt

Die familiengeführte AL-KO KOBER SE ist mit 30 Standorten in 20 Ländern ein Global Player im deutschen Mittelstand. Von Bayerisch Schwaben aus werden IT-Dienste und vielfältige Applikationen bis nach Neuseeland bereitgestellt. NetApp Lösungen spielen dabei im Tagesgeschäft eine Hauptrolle – bei der Eingliederung von Zukäufen, beim Carve-out von Firmensparten und mit Blick auf die hybride Cloud.

Eine weitere NetApp Lösung realisiert von:

**CANCOM**

ONTAP SYSTEME IM  
EINSATZ SEIT

**2004**

MIT ALL FLASH FAS  
TERABYTES SPAREN

**<3:1**

KONTAKT ZU NETAPP.DE

**NetApp®**

# „NetApp hat die Integration von Cloud-Diensten im Portfolio, was uns mit Blick auf die Zukunft Flexibilität und natürlich Investitionssicherheit bietet.“

Kevin Palinkas  
Senior Teammanager, AL-KO KOBER SE

Das 1931 als Schlosserei gegründete Unternehmen ist heute ein Konzern mit zirka 2.600 Mitarbeitern. Die AL-KO KOBER GROUP überzeugt als Träger eines German Innovation Awards mit technischer Exzellenz, wächst auch durch Zukäufe und optimiert immer wieder das Portfolio. Die IT-Organisation ist daher für sehr unterschiedliche Sparten zuständig. Das Automotive-Geschäft basiert auf dem Scharnierspezialisten Prinz Kinematics und der Mettec-Gruppe, die sich mit Automotivebauteilen, Metallverarbeitung und Bahn-technik befasst. Bei der AL-KO Lufttechnik liegt der Fokus auf Projektgeschäft für Lüftungsgeräte bis hin zu Losgröße 1. Die AL-KO Gardentech entwickelt, produziert und verkauft Konsumgüter für den Gartenbedarf. Produkte, wie der Mähroboter Robolinho, sind dabei längst digital managbar: Eine in-house entwickelte App bietet Smart Gardening und sorgt für die Integration in die Smart-Home-Welt.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Unternehmens agiert das zentrale IT-Team, zu dem auch Kollegen in Österreich und China gehören, anhand verbindlicher Standards und stellt vielfältige Branchenlösungen und Tools zur Verfügung. Um

zirka 1.300 digitale Arbeitsplätze bereitzustellen, nutzt AL-KO die CANCOM AHP Enterprise Cloud. Sie bindet Standorte und mobile Arbeitskräfte in einer Private Cloud an die zentrale IT in an. Bei Storage und Datenmanagement setzt AL-KO seit 2004 auf NetApp und das Storage-Betriebssystem ONTAP. Ob interne Anwendungen wie die AL-KO Air Cloud, eine Auslegungssoftware für Lüftungsgeräte, SAP oder virtuelle Maschinen, die Dateninfrastruktur von NetApp konsolidiert die Workloads und sorgt für konsistente Performance und sichere Daten.

## SYSTEMWECHSEL UNTER ZEITDRUCK

Der Wechsel auf die dritte Generation NetApp Systeme bei AL-KO hatte zwei Gründe: den Verkauf der Sparte AL-KO Fahrzeugtechnik samt Datenbestand, aber auch Kapazitäts- und Leistungsengpässe. Dass es wieder ein NetApp ONTAP System sein würde, war so gut wie klar: „Wir kennen ONTAP sehr gut und wissen einfach, was zu tun ist, auch bei Migrationen. Dass die Einarbeitung bei einem neuen NetApp System wegfallen würde, war ein zusätzlicher Vorteil. Die Zeit für die Ausgliederung der Daten war knapp, und wir wollten in der IT für die Datenübergabe vorbereitet

## VORTEILE

- Konsolidierte Workloads und konsistente Performance
- Deutlich flüssigerer IT-Betrieb
- Mehr Applikationen und Daten auf weniger Platz
- Carve-out einer Unternehmenssparte und deren Datenbestand vereinfacht
- Zukunftssichere Investition mit integriertem Anschluss an die Cloud

sein“, sagt Peter Haas, IT-Spezialist bei AL-KO. Neben dem engen Zeitrahmen für die Beschaffung fielen auch andere Gegebenheiten ins Gewicht, wie das bestehende Backup-Szenario mit NetApp Lösungen. AL-KO betreibt zwei Rechenzentren und fährt asynchrone Datenspiegel. Latenz- und bandbreitenschwache Standorte in China, Deutschland und Österreich haben eigene NetApp Systeme vor Ort und replizieren ihre Daten in die Zentrale. Die nahtlose Übernahme dieses Szenario half, den Zeitdruck zu verringern.

## **MIT MANDANTEN DEN CARVE-OUT UNTERSTÜTZEN**

Um die Trennung von der AL-KO Fahrzeugtechnik auch auf der Datenebene zu vollziehen, nutzte das Team die Mandantenfähigkeit von ONTAP. Das Team legte für die AL-KO KÖBER GROUP und die AL-KO Fahrzeugtechnik je einen Mandanten auf dem Altsystem an. Das Ziel: die Datenbestände in isolierten Bereichen speichern, um sie später einfach trennen zu können. „Alle Konzernteile nutzen die gleiche IT und auch das gleiche Netzwerk. Wir haben im Hintergrund erst die Systeme dupliziert und dann nach und nach die Daten gezielt in den Mandanten gespeichert. So erhielten wir sicher getrennte Datenbereiche und konnten IP-Adresskonflikte vermeiden“, erklärt Peter Haas.

Parallel wurde die Datenmigration auf das neue System, eine AFF300, vorbereitet. Zunächst wurde der Versionsstand in der Infrastruktur vereinheitlicht. So ließen sich die bestehenden Backup-Routinen beibehalten. Dann wurden die Daten mit NetApp oder VMware Tools gesyncd und auch neue

Datenbereiche angelegt. Nach ein paar Wochen waren alle Daten der AL-KO KÖBER GROUP auf die neue AFF300 migriert. Nachdem der AL-KO KÖBER GROUP Mandant auf dem Altsystem gelöscht worden war, waren Daten samt System bereit für die Übergabe an den neuen Eigentümer der AL-KO Fahrzeugtechnik.

## **CLOUD-BEREIT UND MEHR MIT WENIGER ERREICHT**

Mit der neuen AFF300 hat AL-KO die volle Power und Effizienz von ONTAP 9.4 und NetApp Flash im Haus. Erweiterte Deduplizierung, Compression und Compaction reduzierten den Platzbedarf je nach Applikation um bis zu 3:1. Aktuell sind mit rund 90TB Daten zirka 75 % des auf drei Jahre geplanten Platzes belegt. Geplant ist der schrittweise Ersatz von SnapManager durch SnapCenter für das Management der Backups.

„Die neuen Features funktionieren gut, und wir bekommen mehr Applikationen und Daten auf weniger Platz unter. Die Maschinen reagieren sehr schnell, was sich am überaus flüssigen Betrieb zeigt. Was NetApp



versprochen hat, wurde definitiv gehalten“, sagt Kevin Palinkas, Senior Teammanager bei AL-KO. Bei AL-KO wird über kurz oder lang die hybride Cloud Realität werden. Microsoft Office 365 und Salesforce sind bereits in der Evaluierung. „NetApp hat die Integration von Cloud-Diensten im Portfolio, was uns mit Blick auf die Zukunft Flexibilität und natürlich Investitionssicherheit bietet“, sagt Palinkas. „Auch wenn im industriellen Umfeld vieles im eigenen Datacenter bleiben wird, sind ausgewählte Bereiche, wie Backup und Disaster Recovery, auch bei AL-KO ein Thema für die Cloud.“ NetApp

---

**„Wir kennen ONTAP sehr gut und wissen einfach, was zu tun ist, auch bei Migrationen. Dass die Einarbeitung bei einem neuen NetApp System wegfallen würde, war ein zusätzlicher Vorteil.“**

Peter Haas  
IT-Spezialist, AL-KO KÖBER SE

und CANCOM werden den Kunden auch beim Aufbau einer hybriden Cloud unterstützen können. Der Dienstleister ist bei AL-KO seit langem die erste Anlaufstelle für Themen von Netzwerk, SAP und Storage bis Clients und Security, wie Kevin Palinkas bestätigt: „AL-KO und CANCOM arbeiten seit gut 25 Jahren eng zusammen und tauschen sich immer wieder auf technischer und vertrieblicher Ebene aus. Wenn nötig, sind die Kollegen von CANCOM und NetApp auch bei uns im Haus.“

## LÖSUNGSKOMPONENTEN

### NETAPP PRODUKTE

AFF300 (Primärsystem)  
FAS2554 (Sekundärsystem)  
FAS2000 Series an 3 Standorten  
ONTAP 9.4  
Secure Multi-Tenancy,  
Snap Creator, SnapCenter,  
SnapManager, SnapMirror

### PROTOKOLLE

iSCSI, NFS

### PARTNER

CANCOM

Bild: AL-KO KOBER SE

### UMGEBUNG

CANCOM AHP Enterprise Cloud mit Citrix XenDesktop, Cisco Unified Communications, Microsoft Office, SAP ERP, VMware, zahlreiche Branchenlösungen

## ERFAHREN SIE MEHR

[customers.netapp.com](http://customers.netapp.com)



KONTAKT ZU NETAPP.DE

+49 (0)89 900 594 0

